

**Protokoll der Mitgliederversammlung  
des Vereins zur Förderung des Christian-Albrecht-Hauses in Kiel e. V.  
am 28.06.2014 um 17:55 Uhr im Christian-Albrecht-Haus**

**1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung und der Beschlussfähigkeit; Grüße und Personalien**

- Der Vorsitzende Jochen König stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zu Beginn (17:55 Uhr) 17 Personen anwesend, davon zwölf Mitglieder, am Ende der Sitzung 24 Personen, davon 15 Mitglieder.  
Als Gäste werden neben derzeitigen Hausbewohnern Herr und Frau Burow begrüßt, die in den 50er Jahren im Haus gewohnt hatten.
- Es lassen grüßen: Ingrid Addicks, Georg Drees, Maximilian Eberius, Ina Galonska, Bettina Köhler, Saeed Mir Ghaffari, Annemarie Mode, Carola Preuß, Helmut Vollert, Lena Witt.
- Eintritte: keine
- Verstorben: Frau Schulz-Gärtner (im Februar)
- Austritte: Dr. Klaus Engel (aus Altersgründen)

**2. Bericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2013**

- Der Jahresabschluss für 2013 wurde erstellt und geprüft:
  - Vermögen: 1.946,21 (davon 1.000 € Festgeld, Genossenschaftsanteil Volksbank 100 €)
  - Anfangsbestand 2.080,10 €
  - Einnahmen: 2.547,30 € (1.392,50 € Mitgliedsbeiträge und Spenden, Zuschuss zum Tutor durch das Studentenwerk 840 €, Kieler Woche 185 €, Grünkohlessen 82 €, Zinsen für Festgeld 56 €, Zuschuss des Studentenwerk 47,20 €)
  - Ausgaben: 3.849,29 € (Tutor 2.400 €, Kieler Woche 1.178 €, Grünkohlessen 450 €, Kontoführung 270,93 €, CAH-Flagge 100,56 €, Banking-Software 37,42 €, Briefkasten 22,49 €, Abschiedsgeschenk für die Tutorin Yulia 9,95 €)
  - → Verlust: 1.301,99 €
  - Kontostand 31.12.2013: 846,21 €
- Der Verein wird voraussichtlich im Februar 2015 zahlungsunfähig sein.
- Der Tutor ist darüber informiert, dass die Finanzierung seines Gehalts nicht mehr lange gewährleistet ist.
- Das letzte neue Mitglied, Anja Mikowski, ist 2012 eingetreten. Bei den derzeitigen Hausbewohnern ist kein Interesse am Verein zu erkennen.
- Es stellt sich die Frage, ob der Vereinszweck noch zeitgemäß ist. Diese Frage wird unter TOP 9 diskutiert.

### **3. Bericht der Kassenprüfer für 2013**

Die Kasse für 2013 wurde von Daniela Terzieva und Ina Galonska am 21.06.2014 geprüft. Daniela Terzieva erklärt, dass alle Unterlagen vollständig und übersichtlich geordnet vorliegen und dass die Buchführung ordnungsgemäß und sachlich richtig ist. Der Kassenbericht wird verlesen.

### **4. Entlastung des Vorstandes für 2013**

Daniela Terzieva beantragt die Entlastung des Vorstandes. Sie erfolgt durch eine Abstimmung ohne Gegenstimmen unter Enthaltung des Vorstandes.

### **5. Bericht des Tutors und der Hausvertretung**

Guy M. Kenmoe berichtet:

- Es wurde eine neue Hausvertretung mit den Vorsitzenden Fadel Fadlallah und Rudeen Mustafa gewählt.
- Die Bildergalerie der Kieler Woche-Besuche, die im Kaminraum hing, ist gestohlen worden.
- Der Raumtrenner im Barraum bleibt ständig geschlossen, so entstand ein Spielraum. Für beide Räume wurden neue Schlüssel angefertigt.
- Ein neuer Kickertisch wird gebraucht.
- Ein Werbeflugblatt für den Verein wurde vom Vorstand verfasst und vom Tutor in den letzten Tagen in die Briefkästen der Bewohner verteilt.
- Mittwochs ist die Manitoba geöffnet.
- In diesem Jahr sind aus finanziellen Gründen keine Studenten aus dem Ostseeraum zu Besuch im CAH. Die Kontakte werden weiterhin gepflegt. Gegenbesuche in Schweden und Finnland fanden statt (Guy Kenmoe war in Finnland und Saqib Jan in Uppsala).
- Beim diesjährigen Fußballturnier der Wohnheime errang das CAH den dritten Platz.
- Veranstaltungen:
  - Sommerfest/ Grillen zusammen mit Erasmus-Studenten hat stattgefunden
  - zur Zeit Tanzkurs mit sieben Paaren, der vom Verein mit 174,- unterstützt wird
  - Französischer Abend in der zweiten Juliwoche
  - Marokkanischer Abend zum Ende des islamischen Fastenmonats Ramadans (Ende Juli)
- Die Stelle bei "Beratung und Service für Internationale Studierende" (BaSIS) ist zur Zeit nicht besetzt. Die frühere Stelleninhaberin Konstanze Pohling hat andere Aufgaben im Studentenwerk übernommen.

## **6. Vorstandswahlen**

Da kein anwesendes Vereinsmitglied eine geheime Wahl verlangt, beschließt die Versammlung eine offene Abstimmung. Gewählt wird für drei Jahre. Als Wahlleiter wird per Akklamation Stefan Sanders bestimmt. Dirk Schörner lässt ausrichten, dass er nicht mehr für das Amt des 2. Vorsitzenden kandidiert.

### **(a) 1. Vorsitzende(r)**

vorgeschlagen: Jochen König

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, zwei Enthaltungen

Jochen König nimmt die Wahl an.

### **(b) 2. Vorsitzende(r)**

vorgeschlagen: Daniela Terzieva

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, eine Enthaltung

Daniela Terzieva nimmt die Wahl an.

### **(c) 3. Vorsitzende(r)**

vorgeschlagen: Midhet Muranović

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, eine Enthaltung

Midhet Muranović nimmt die Wahl an.

### **(d) Schatzmeister(in)**

vorgeschlagen: Henrik Welp

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, eine Enthaltung

Henrik Welp nimmt die Wahl an.

### **(e) Protokollführer(in)**

vorgeschlagen: Doris Mir Ghaffari

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, eine Enthaltung

Doris Mir Ghaffari nimmt die Wahl an.

## **7. Wahl der Kassenprüfer(innen)**

Ina Galonska hat ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt, falls es nicht genügend Kandidaten gebe. Da zwei Anwesende Interesse an der Funktion haben, Anja Mikowski und Malte Weismüller, wird nur über sie abgestimmt; Ergebnis: jeweils 12 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und eine Enthaltung. Anja Mikowski und Malte Weismüller nehmen ihre Wahl an.

## **8. Bericht des Vorsitzenden zu den Aktivitäten des Vereins**

- Der Verein hat zur Zeit 131 Mitglieder; von 22 sind die aktuellen Kontaktdaten nicht bekannt und sie bezahlen keine Beiträge.
- Es wurde bei verschiedenen Organisationen und Stiftungen um Unterstützung gebeten:
  - Jochen König hat mit Hilfe von Gerd Jarchow bei der EU recherchiert. Der Verein ist zu klein, um von dort unterstützt zu werden.
  - Gleiches gilt für die Konrad-Adenauer-Stiftung.
  - Die Westerwelle Foundation hat den Brief von Doris Mir Ghaffari nicht beantwortet.
  - Es wird nach dem Kontakt zu Peer Steinbrück gefragt; wie bereits berichtet, wurde die Anfrage von Jochen König nicht beantwortet.
- Der Verein braucht einen neuen Webmaster, denn Georg Drees hat keine Zeit mehr. Tim-Jannes Liese erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. In der nächsten Zeit soll das Fotoarchiv auf die Website geladen werden.

## **9. Diskussion über die finanzielle Absicherung des Vereins**

- Gründe für die Probleme:
  - Das Bachelor-/ Mastersystem führt zu höherem Leistungsdruck; die Studenten haben weniger Zeit für andere Aktivitäten.
  - Kontakte kann man heute über digitale Medien vom Zimmer aus mit der ganzen Welt pflegen, das ersetzt teilweise persönliche Begegnungen.
  - Früher hatte das CAH das Alleinstellungsmerkmal der internationalen Ausrichtung und über den Verein Mittel dafür. Heute pflegt jedes Wohnheim in Kiel internationale Kontakte.
- Vorschläge:
  - komplette Finanzierung des Tutors über das Studentenwerk (Nachteile: 1. weniger Verbindung zwischen Tutor/ Haus und Verein; 2. Gefahr, dass das Studentenwerk keinen Tutor mehr stellt, weil das CAH das kleinste Wohnheim ist; 4. Tutor und Hausvertretung arbeiten wie in den anderen Wohnheimen parallel, nicht zusammen)
  - einen ehrenamtlichen Tutor einsetzen (Problem: kein Student wird es sich leisten können oder wollen, so viel Aufwand in ein Ehrenamt zu investieren)
  - Übernahme des Kieler-Woche-Austauschs durch den Verein (Problem: Wer organisiert ihn, wenn das Studentenwerk sich nicht beteiligt und der Kontakt zum Tutor und zur Hausvertretung eingeschränkt ist?)
  - nur noch ein Vereinstreffen jährlich (dafür wäre eine Satzungsänderung erforderlich, da dort zwei Treffen pro Jahr festgelegt sind)
  - die Sitzungen im CAH abhalten und dann zum geselligen Teil in festlichem Rahmen ins Maritim-Hotel gehen (jeder Teilnehmer auf eigene Kosten); Henrik Welp recherchiert Möglichkeiten und Kosten

- Sitzungen mit Gastreferenten, Videopräsentationen über das CAH und Teilnehmerbeitrag (die Spenden für das Essen decken bisher bei weitem nicht dessen Kosten, z. B. gab es beim Grünkohlessen 450,- Ausgaben bei 82,- Einnahmen)
  - für die Treffen selbst kochen/ etwas mitbringen (fraglich, ob realisierbar)
  - den Beitrag auf 50,- erhöhen (schon die letzte Beitragserhöhung war umstritten)
  - den Vereinszweck (Völkerverständigung und Kontakt der ehemaligen mit den derzeitigen Hausbewohnern) und die Aktivitäten des Vereins überdenken: Was soll er als Förderverein fördern? Soll er wieder ein Ehemaligenverein werden?
  - neue Mitglieder gewinnen
  - die Facebook-Seite des Vereins bekannter machen
  - eine Veranstaltung mit ehemaligen Bewohnern über ihre Zeit im CAH durchführen (fraglich, ob interessant für die jetzigen Bewohner)
  - Vorträge über den Einstieg ins Berufsleben anbieten (Problem: viel Konkurrenz durch andere Organisationen)
  - Themen der Vereinssitzungen vorher bekanntgeben
  - die Heimbewohner um Vorschläge bitten
  - die Sitzungen zeitlich nach vorn verschieben (vor 17:30 Uhr)
  - die Hausvertretung bitten, den Verein bei allen Veranstaltungen zu erwähnen
- Ergebnisse:
- Der Vorstand schreibt einen Brandbrief an die Mitglieder, schildert die Situation, ruft zu Spenden auf und bittet um weitere Lösungsvorschläge.
  - Daniela Terzieva erklärt sich bereit, den Kostenanteil des Vereins für den Tanzkurs in Höhe von 174,- zu übernehmen.
  - Im September wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden, bei der Beschlüsse für die Sitzung im Januar vorbereitet werden.

## 10. Verschiedenes

keine Beiträge

Jochen König schließt die Versammlung um 19:42.

Norderstedt, 22.07.2014

Hamburg, 26.07.2014

Doris Mir Ghaffari  
(Protokollantin)

Jochen König  
(Vorsitzender und Sitzungsleiter)